

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband
Mittel-Brandenburg e.V.

Erich-Weinert-Straße 45
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 25 78 - 0
Telefax: 03375 / 25 78 - 12
Internet:
www.asb-mittel-brandenburg.de
E-Mail:
info@asb-mb.de

MEDIENINFORMATION

Unser Zeichen: Hundetherapie

Pressekontakt: Anja Briese
(PR-Referentin)
03375 / 25 78 - 40

Datum: 26.04.2017

Therapeuten auf vier Pfoten

Tiere in der Seniorenhilfe beim ASB Mittel-Brandenburg

Zeuthen Freudig begrüßt Bordercollie-Mix „Eyra“ die Senioren in der Tagespflege Zeuthen des ASB Mittel-Brandenburg. Die sechsjährige Therapiehündin von Kathrin Rohrmann kennt keine Berührungsängste oder Vorurteile, sie wertet nicht und geht offen und neugierig auf die Tagesgäste zu. Mit ihrer ruhigen, aber fordernden Art lockt sie die Senioren aus der Reserve und tritt in Interaktion mit ihnen. Die Tagesgäste sind sichtlich erfreut und lassen sich auf die Spiel- und Streichelstunde mit „Eyra“ gern ein.

Dass Tiere eine positive Wirkung auf Wohlbefinden und Lebensqualität von Menschen haben, ist längst bekannt. Die ehrliche und gutmütige Art der Vierbeiner hilft vor allem alten, kranken oder beeinträchtigten Menschen dabei, Vertrauen zu fassen und sich zu öffnen. Gemeinsam lassen sich Trauer oder Einsamkeit besser überwinden.

Auch der ASB Mittel-Brandenburg schätzt die wohltuende Wirkung von Tieren in der Seniorenhilfe. So kommen zum einen Besuchstiere im Rahmen der tiergestützten Förderung zum Einsatz, um körperliche wie geistige Ressourcen bei den Senioren zu fördern. Einige ASB-Einrichtungen werden daher zum Beispiel von befreundeten Tierheimen besucht. Andere ASB-Einrichtungen besitzen hingegen eigene Kleintiere.

Zum anderen werden Tiere beim ASB in therapeutische Maßnahmen einbezogen. Diese tiergestützte Therapie stellt eine wissenschaftlich anerkannte, alternativmedizinische Methode zur Verbesserung des Wohlbefindens bei neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen sowie bei seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen unter Einbeziehung von Tieren dar. Die Vierbeiner wirken dabei unterstützend und begleitend mit vielerlei positiven Effekten. So wirkt sich die bloße Anwesenheit von Tieren beruhigend auf die Senioren aus, senkt Blutdruck sowie Pulsfrequenz und baut Stress ab, indem von Alltagsbelastungen, die sich durch das Alter ergeben, abgelenkt wird. Die liebevolle, wertfreie Art der Vierbeiner schafft zudem Vertrauen und vermittelt den Senioren Sicherheit und Geborgenheit. So werden Brücken geschaffen – zwischen den Senioren und ihrer Umwelt, den Pflegenden und den Mitbewohnern oder Tagesgästen – und das kommt vor allem Personen zu Gute, die sich nur schwer öffnen können oder Schwierigkeiten damit haben, auf andere Menschen zuzugehen. Denn geteilte positive Erlebnisse und gemeinsames Lachen verbinden. Des Weiteren steigert die Interaktion mit dem Tier Konzentration und Aufmerksamkeit, löst Spannungen und verbessert die Feinmotorik der Senioren. Dabei ist eine offenerere und eindeutiger Kommunikation mit dem Hund notwendig, da sich diese von der zwischenmenschlichen Kommunikation unterscheidet, was sich wiederum positiv auf das Sprachvermögen der Senioren auswirkt.

Dass die tiergestützte Therapie das allgemeine Wohlbefinden steigert, Motivation und Lebensfreude bringt sowie den Senioren viel Spaß bereitet, macht sich auch Tiertherapeutin Kathrin Rohrmann zu Nutze. Mit ihren ausgebildeten Therapiehunden „Eyra“ und „Mara“ besucht sie regelmäßig verschiedene ASB-Einrichtungen, um gezielt mit den Senioren zu arbeiten. Heute dürfen sich die Gäste der Tagespflege Zeuthen über „Eyra“ freuen. Zunächst würfeln die Senioren abwechselnd mit einem großen Würfel, der je nach Augenzahl unterschiedliche Aufgaben in Interaktion mit dem Hund bereithält. Mal soll dem Hund ein Leckerli zugesteckt werden, mal wird ein Spielzeug mit Leckerli bestückt, die „Eyra“ selbstständig finden und herausholen soll, mal soll nonverbal mit dem Hund kommuniziert werden, so dass dieser per Handzeichen „Sitz“ oder „Platz“ macht. Der Vierbeiner spricht auf diese Weise verschiedene Sinneseindrücke und Körpererfahrungen der Senioren an. Haptische und visuelle Reize, aber auch Gerüche wecken Erinnerungen – sei es an eigene Haustiere oder an andere Erlebnisse mit Tieren. Mit Freude beobachten die Tagesgäste das Verhalten von „Eyra“ und tauschen Erinnerungen aus, ehe die Therapieeinheit mit einer Streichelrunde endet, die beide Seiten sichtlich genießen. An diesem Beispiel zeigt sich deutlich, dass die Arbeit mit Tieren eine willkommene Abwechslung mit weitreichenden, positiven Effekten – nicht nur in der Seniorenhilfe – darstellt.

Informationen zum ASB Regionalverband Mittel-Brandenburg e.V.

Der ASB Regionalverband Mittel-Brandenburg e.V. ist als gemeinnützige Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation im Herzen Brandenburgs tätig. Er ist sowohl politisch als auch konfessionell unabhängig. Der Arbeiter-Samariter-Bund und seine Mitglieder engagieren sich im gesamten Spektrum der sozialen Hilfe.

Mit unseren stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten sowie vielen anderen Angeboten unterstützen wir Senioren und hilfsbedürftige Menschen. Die Betreuung und Förderung von Menschen mit Behinderungen sowie von Kindern und Jugendlichen, vielfältige Beratungen und innovative Projekte gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben.

Darüber hinaus engagieren wir uns in vielen Bereichen des Rettungsdienstes – von Rückholddienst über den Katastrophenschutz und die Wasserrettung bis hin zur Ausbildung in Erster Hilfe.

Unser Regionalverband ist seit dem 20. September 1990 in der Region tätig, zählt mittlerweile über 5.300 Mitglieder und gehört mit seinen mehr als 50 Einrichtungen zu den größten Arbeitgebern in der Mitte Brandenburgs.